

Briketts aus Elefantengras / Miscanthus heizen genauso gut wie Holz

Bonlanden. Die Firma mütek Systemtechnik beschäftigt sich mit der energetischen Nutzung von Miscanthus. Von Marion Strauß

Es ist laut in der Halle der Firma mütek Systemtechnik, als der Geschäftsführer Hartmut Müller die Maschinen hochfährt. Stroh rattert durch einen Schlauch, und am anderen Ende der Maschine plumpst ein Brikett nach dem anderen aus der Öffnung. Diese Briketts sind zum Heizen da. "Das gleiche passiert im Prinzip mit Miscanthus", erklärt Markus Müller, der Sohn des Geschäftsführers, einer Gruppe Studenten von der Fachhochschule Rottenburg, die an diesem Morgen die Firma in Bonlanden besucht.

Miscanthus, im Volksmund Elefantengras genannt, ist ein Süßgras aus Asien. Weil Holz als Brennstoff knapper und teurer wird, muss sich die Industrie nach Alternativen umsehen. Eine davon ist Miscanthus. Es wächst schnell und hat einen mit Holz vergleichbaren Heizwert. Müller: "2,5 Kilogramm

Miscanthus besitzen den gleichen Energiegehalt wie ein Liter Heizöl. Die Erträge liegen bei rund 20 Tonnen je Hektar, das entspricht rund 8000 Liter Heizöl".

Der Kontakt zwischen der Fachhochschule Rottenburg und die Firma mütek ist durch einen Studenten zustande gekommen. Dieser hatte für seine Abschluss-Arbeit ein Unternehmen gesucht, das Traubentrester energetisch verwertet. Bei mütek ließ er die Biomasse brikettieren. In der FH ist dieses Thema auch Stoff des Studienganges.

Seit rund drei Jahren arbeitet das Familienunternehmen an der energetischen Nutzung des Süßgrases. "Die Anlagen sind so konzipiert, dass es mit Miscanthus funktioniert", sagt Müller. Die Firma bietet ihren Kunden ein Komplettkonzept für das Heizen mit Biomasse an.



Studenten der Fachhochschule Rottenburg haben sich bei der Firma mütek in Bonlanden über die Zerkleinerung und Brikettierung von Elefantengras informiert. Foto: Marion Strauß

In der Regel bekommt mütek den Miscanthus von Landwirten aus der Umgebung bereits gehäckselt geliefert. Anschließend wird er in einer hydraulischen Presse zu Briketts verarbeitet. Wegen ihrer geringen Größe brauchen die Briketts bei Lagerung und Transport weniger Platz als große Grasbündel. Das spart Geld. "Aus meiner Sicht

stellt Miscanthus einen Ansatz dar, die Abhängigkeit von Öl zu reduzieren", sagt Müller.

Beim nächsten Treffen wollen Mitarbeiter der Firma und Studenten der Fachhochschule in Tübingen eine Strohheizungsanlage zu besichtigen.